

VERKÜNDBLATT

GOTTESDIENST-ORDNUNG
UND MITTEILUNGEN DER

PFARRE PETERSBERG

Nr. 03/2024
29.01 – 11.02.2024



Sonntag, 04. Februar 2024 – 5. So. im Jk B – Ev: Mk 1,29-39
Sonntag, 11. Februar 2024 – 6. So. im Jk B – Ev: Mk 1,40-45

LICHTMESS DARSTELLUNG DES HERRN



MEINE
AUGEN
HABEN
DAS HEIL
GESEHEN!

**GOTTESDIENSTORDNUNG
BIS EINSCHLIESSLICH 11. FEBRUAR 2024**

Dienstag, 30.01.24 – 8:00 Uhr

Eucharistiefeier im Gedenken an Franz und Hedwig Tauber

Freitag, 02.02.24 – 8:00 Uhr – Darstellung des Herrn

Eucharistiefeier mit **Blasiussegen**

im Gedenken an Annemarie Kalsner

**Sonntag, 04.02.24 – 8:30 Uhr – 5. So. im Jahreskreis
Frauenmesse zum Fest Darstellung des Herrn/Lichtmess
mit Kerzenweihe, mitgestaltet von der KFB**

Dienstag, 06.02.24 – 8:00 Uhr

Eucharistiefeier zum Jahrestag für Maria Hofer

Freitag, 09.02.24 – 8:00 Uhr

Eucharistiefeier im Gedenken

an Peregrin, Anton und Mathilde Thaler (Renner)

Sonntag, 11.02.24 – 8:30 Uhr – 6. Sonntag im Jahreskreis B

Eucharistiefeier

zum Jahrestag für Urban Santa

zum Jahrestag für Peregrin Wieser (Binder)

JULIANA-MESSENBUND

Die Verstorbene Paula Santa Munter war im Juliana-Messenbund eingeschrieben. Die Mitglieder sind gebeten, ihren Beitrag abzugeben. Danke

Sprechstunden des Pfarrers Mair Roland – Pfarrhaus Deutschnofen

Freitags von 8:30 bis 9:30 Uhr und von 17:30 bis 18 Uhr

Kontaktdaten: E-Mail Pfarrer: seelsorger-deutschnofen@rolmail.net

oder telefonisch: 333 570 7866

Abgabetermin für das nächste Verkündblatt – Donnerstag, 08.02.24

pfarrei.petersberg@hotmail.com



„MARIÄ LICHTMESS“ MIT KERZENWEIHE

Das Fest der „Darstellung des Herrn“ „Mariä Lichtmess“ feiern wir bei der

Frauenmesse am Sonntag, 04. Februar um 8:30 Uhr.

Im Rahmen dieser Hl. Messe werden die Taufkerzen für das heurige Jahr gesegnet. Wer Kerzen segnen lassen möchte, kann diese gerne mitbringen.

Zu dieser Lichtmess-Feier sind die Täuflinge des letzten Jahres und ihre Familien ganz herzlich eingeladen.

BLASIUS-SEGEN

Am Freitag – Fest der Darstellung des Herrn – wird am Ende der Hl. Messe der **Blasius-Segen** gespendet.

Alle sind ganz herzlich dazu eingeladen.

URSPRUNG VON „MARIÄ LICHTMESS“

Jedes Jahr feiert die katholische Kirche am 2. Februar, also genau 40 Tage nach Weihnachten das Fest der „Darstellung des Herrn“, welches volkstümlich auch „Maria Lichtmess“ genannt wird und auf einen jüdischen Brauch zurückgeht. Wahrscheinlich entstand das christliche Kirchenfest, so wie wir es kennen, im 4. Jahrhundert.

Das Zeugnis des Simeon und der Hanna über Jesus ist der Ausgangspunkt für das Fest. Das Lukasevangelium berichtet von zwei Riten, die die Heilige Familie am Tag ihres Tempelbesuchs durchführen musste:

Nach dem biblischen Gesetz des Mose gilt die Frau nach der Geburt eines Knaben 40 Tage und nach der Geburt eines Mädchens 80 Tage als unrein. Zur Zeit des Tempelkultes hatte sie nach diesen Tagen als Reinigungsoffer einem Priester ein Schaf und eine Taube zu übergeben. Ärmere Menschen konnten ersatzweise zwei Turteltauben geben. Zudem wurde der erstgeborene Sohn in Erinnerung an die Pessach-Nacht als Eigentum Gottes angesehen und ihm im Tempel übergeben (dargestellt), wo er durch ein Geldopfer auszulösen war. Laut dem Text im Lukasevangelium kommt es im Tempel zur Begegnung mit Simeon und der greisen Prophetin Hanna. Simeon soll ein Gelehrter gewesen sein und ein übernatürliches Alter von 278 Jahren erreicht haben. Ihm wurde vorhergesagt, er werde so lange leben, bis er Jesus mit eigenen Augen sähe. Als Simeon das Kind in den Armen hielt, rief er einen kurzen Lobgesang aus, der bis heute noch gebetet wird. Er segnete die kleine Familie und weissagte Maria die Zukunft: "Durch Jesus, sagte er, werden viele zu Fall kommen, andere werden aufgerichtet werden. Maria werde hingegen „ein Schwert durch die Seele dringen“.

Seinen historischen Ursprung hatte „Maria Lichtmess“ vermutlich in einer heidnischen Sühneprozession, die alle fünf Jahre in Rom durchgeführt wurde und dann ins Christentum übernommen wurde. Das Fest ist im 5. Jahrhundert in Jerusalem bezeugt und wurde im 7. Jahrhundert in Rom eingeführt. Es wurde bald als der erste Einzug Jesu in Jerusalem betrachtet. Der Brauch der Kerzensignung, sowie die Lichterprozession in Erinnerung an den Tempelgang Marias standen immer im Mittelpunkt von Maria Lichtmess. Das Lichtfest war besonders in früherer Zeit auch ein wichtiges Datum (Lostag) im Jahreslauf. Mit ihm verbanden sich Zahlungsfristen, zeitliche Fixierungen und Arbeitsverhältnisse. Außerdem bezogen sich manche volkstümliche Bräuche, Sprichwörter, Reime und Wetterregeln auf diesen Festtag.

*Ist's an Lichtmess hell und rein,
wird ein langer Winter sein.
Wenn es aber
stürmt und schneit,
ist der Frühling
nicht mehr weit.*

BAUERNREGEL

